

Kartenmißbrauch regt auf
KV und AOK in Niedersachsen streiten sich über den Umfang des Chipkartenmißbrauchs bei GKV-Versicherten. **2, 3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Kontroverse um Kopfpauschalen



Axel Wald, Vorstand des BKK-Verbands, hat die Forderungen der fünf Ost-KVen, die Kopfpauschale um 1,87 Prozent zu erhöhen, als maßlos bezeichnet. **8**

MEDIZIN

Herpes genitalis oder H. zoster?

Bei Bläschen an der Vulva und am Po kann die Unterscheidung schwierig sein, es gibt aber eindeutige Kriterien. **10**

Flexible Essenszeiten bei Diabetes

Mit verschiedenen Insulinen und oralen Antidiabetika können Patienten den gewohnten Tagesablauf beibehalten. **11**

WIRTSCHAFT

Mikrowelle legt Praxis lahm

Praxisgerät für die Wärmetherapie stört kabellose Datenübertragung eines nordeutschen Allgemeinarztes. **15**

PANORAMA

Krebskranke Waldpiraten

Die Kinderkrebsstiftung errichtet derzeit das erste deutsche Freizeitcamp für krebskranke Kinder. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG

Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 50 60
Fax: (0 61 02) 50 61 23

Redak'

Tel.: info@aerztezeitung.de
Fax: www.aerztezeitung.de
rt: arztonline

ZB MED

Sierenmassen.

Sulston aus Cambridge in England entdeckte die erste Mutation in einem Gen, die am programmierten Tod einer Zelle, auch als Apoptose bezeichnet, beteiligt ist.

Hofritz aus Cambridge im US-Staat Massachusetts schließlich entdeckte und charakterisierte beim Fadenwurm *Caenorhabditis elegans* jene Gene, die den programmierten Zelltod steuern. Hor-

Der Mea- zehn Millio- nen dotier- wird traditi- zember in S-

Wolfgang Clement geht als Minister nach Berlin

BERLIN (dpa). Der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Wolfgang Clement (SPD) wechselt in die Bundesregierung. Das bestätigte ein Regierungssprecher in Düsseldorf. Clement übernimmt das neu zu schaffende Ministerium für Wirtschaft und Arbeit. Zunächst war unklar, ob Arbeitsminister Walter Riester (SPD) Mitglied der Bundesregierung bleibt und ein anderes Amt übernimmt. Mit der Einigung auf Clement steht fest, daß der bisherige Wirtschaftsminister Werner Müller (parteilos) der neuen Bundesregierung nicht mehr angehören wird.

KBV: Ärzte haben S zu 80 Prozent verw
Zusätzlicher Bedarf von drei Milliarden

BERLIN (HL). Trotz steigender Arzneimittelausgaben ist die KBV der Auffassung, daß die Ärzte die in den Zielvereinbarungen gesetzten Einsparungen weitgehend erreicht haben.

Durch verstärkten Einsatz von Generika – der Mengenanteil stieg von 72,9 auf 74,6 Prozent seit dem zweiten Halbjahr 2000 – und durch rückläufige Verordnungen kontrovers diskutierter Arzneimittel seien insgesamt 210 Millionen Euro eingespart worden. Das Ziel, so KBV-Vize Dr. Leonhard Hansen

gestern in Millionen E 80 Prozent e Überschr die im Her Ausgabenvo chenanalyse die Kassen Verantwortu weiter steig die nicht idem-Regel der Industri tiver Mehr ärzte nach verordnen.

Sicherstellungsauftrag soll

SPD-geführte Bundesländer wehren sich gegen Regierungspapier

BERLIN (vo). Zwischen SPD-Bundesländern und der Bundesregierung gibt es den ersten Streit um das Regierungsprogramm: Es geht um die Übertragung des ambulanten Sicherstellungsauftrages an die Krankenkassen.

In den ersten, bisher internen Entwürfen zum Regierungsprogramm der SPD steht, daß der ambulante Sicherstellungsauftrag an

die Krankenkassen abgegeben werden soll. Ebenso soll der Kontrahierungszwang im stationären Sektor aufgegeben werden. Das würde die Macht der Krankenkassen erheblich stärken.

Die SPD-geführten Bundesländer wehren sich in einem internen Papier, das der „Ärzte Zeitung“ vorliegt, massiv gegen die Vorstellungen der Regierung: „Die Länder sind der festen Überzeugung, daß

die Kassen nicht über die Sicherst und für ei Vertragswet Allerdings ne Vertrags Integration KVen hätte der Integra sollten Ver Kollektivs a